

# Wie aus Getreide Mehl und Brot wird

**PÄDAGOGIK** Kindergartenkinder aus Utarp besuchen die Nenndorfer Mühle

NENNDORF/AH – 21 Kinder der „Rotkehlchengruppe“ des AWO-Kindergartens „Unner d' Lindenbööm“ aus Utarp besuchten die Nenndorfer Mühle, um zu lernen, wie in einer Mühle aus Getreide Mehl hergestellt wird. Egon Kunze, Wilhelm Claassen und Harm Poppen vom Verein Mühlenfreunde erzählten den Kindern Interessantes über die Mühle und ließen die Kinder mit Steinmühlen selber Hand anlegen. So erkannten sie, wie mühevoll und anstrengend es ist, Korn von Hand zu mahlen. Der Rundgang durch die Mühle endete auf der Mühlen-galerie, wo die aus Sicht der Kindergartenkinder „riesi-



Kindergartenkinder entdecken die Mühle und was dort alles fürs tägliche Brot geschieht.

BILD: THEO DE VRIES

gen“ Mühlenflügel einschließlich der Windrose Eindruck hinterließen. Gerne wären die Kinder bis in die Mühlenkappe aufgestiegen, doch als Harm Poppen von den

dort schlafenden Mühlengeistern berichtete, hakten sie nicht mehr nach.

Maria Schuster und Peta Claassen hatten für die Kinder Pfannkuchen aus frisch gemahlenem Mehl gebacken. Danach besuchten die „Rotkehlchen“ den neuen Kinderspielplatz in unmittelbarer Nähe der Mühle.

Alle waren sich einig, dass sie viel gelernt und gleichzeitig viel Spaß hatten. Ihre Erkenntnis: Das Mehl, das die Kinder aus den Einkaufsmärkten kennen, kommt vom Feld des Landwirten, wird in der Mühle verarbeitet und dann zu Brot oder Pfannkuchen verbacken.